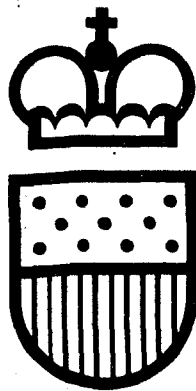


AZ - FL-9494 Schaan

Erscheint Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag/Samstag als Wochenendausgabe

Jeden Donnerstag an alle Haushaltungen

Liechtensteiner Volksblatt



Dienstag, 6. Februar 1979
112. Jahrgang Nr. 24

Redaktion: Telefon (075) 2 42 42 / 43

mit den amtlichen Publikationen

Einzelpreis: 60 Rp.

Fremdenverkehr in Liechtenstein:

Ist nur der hohe Frankenkurs schuld?

Rückläufige Tendenz bei den Gästekünften und den Logiernächten

Dass der November nicht gerade in eine Jahreszeit fällt, die besonders zu einem ferienmässigen Besuch in Liechtenstein einlädt, liegt auf der Hand. Entsprechend niedrig ist auch die Anzahl der im November 1978 angekommenen Gäste ausgefallen: nach der soeben erschienenen Statistik waren es ganze 2694, die durchschnittlich etwa 2 Tage im Lande blieben. Nicht diese Zahl, sondern die Tatsache lässt aufhorchen, dass sowohl die Anzahl der angekommenen Gäste, wie auch die Logiernächte im Vergleich zum November 1977 um 17 bzw. 16 Prozent zurückgegangen sind!

Laut Statistik des Volkswirt-

schaftsamtes wurden im November 1978 insgesamt 42 (43) Gast- und Beherbergungsbetriebe erfasst. In Klammern beigefügte Zahlen sind Vergleichswerte vom November 1977. Die erfassten Betriebe meldeten 2694 (3244) Gästekünfte und 6087 (7255) Logiernächte. Dies ergab im Vergleich zum November 1977 einen Rückgang von 17,0 Prozent bei den Ankünften und einen solchen von 16,1 Prozent bei den Logiernächten. Das Gastbettenangebot betrug 1074 (1144) Gastbetten, wovon 1061 (1110) verfügbar waren. Auf die verfügbaren Gastbetten ergab sich eine durchschnittliche Gastbettenbesetzung von 19,1 Prozent (21,8). Die mittlere Anwesenheitsdauer belief sich auf 2,2 (2,1) Tage, ohne Einrechnung der berufstätigen Dauergäste. Ende November waren in den registrierten Betrieben 300 (315) Personen hauptberuflich beschäftigt, und zwar 111 (132) Männer und 189 (183) Frauen.

Deutsche und Schweizer an der Spitze

Die treuesten Liechtenstein-Gäste kamen auch im üblicherweise nebligen November aus der Bundes-

Fortsetzung auf S/2



Wie diese neuerstellten Werbetafeln an den Ortszufahrten von Schaan zeigen, fehlt es hier nicht an den Bemühungen, dem ausländischen Feriengast etwas zu bieten. Die Gemeinde Schaan lag mit 516 Gästekünften im November 1978 an zweiter Stelle hinter Vaduz. Auf das ganze Land verteilt, beherbergte Schaan etwa einen Fünftel aller Gäste. — Unsere Aufnahme zeigt eine der neuen Werbetafeln, die noch auf Initiative der alten Gemeindevertretung und insbesondere von Gemeindevorsteher Walter Beck erstellt wurden. (Bild: X. Jehle)

Kostbarkeiten

2. Abonnementskonzert der Liechtenst. Konzertgemeinde

Morgen Mittwoch findet um 20.15 Uhr in der Aula der Volksschule Vaduz (und nicht in der Aula des Liechtensteinischen Gymnasiums, wie ursprünglich gemeldet worden war) das 2. Abonnementskonzert der Liechtensteinischen Konzertgemeinde statt. Das Gaudemus - Volksquartett aus Zürich, das derzeit eine Konzertreise durch die Schweiz absolviert, wird bei dieser Gelegenheit erstmals in Liechtenstein auftreten. Nach den Erfolgen, die dieses Ensemble mit seinen Darbietungen in vielen Konzerten und auch in Rundfunkaufnahmen gehabt hat, kann man auf diesen Auftritt wirklich gespannt sein. Die Kritiken und Pressekommentare sprachen von überzeugenden Leistungen, «Wiederentdeckung von mancher Kostbarkeit grosser Komponisten, die bereits vergessen waren, oder nur noch den Fachmusikern bekannt waren», von «bestechender Gesangskultur» und «absolut sicherem Stilempfinden».

Da mit dem «Gaudemus-Volksquartett», dem Beatrice Oggenfuss, Sopran, Hadwig Guggenbühl, Alt, André Cardino, Tenor, und Peter Thalman, Bass, ein Ensemble auftritt, ist es besonders für die Mitglieder der Chöre und für alle Liebhaber der Gesangskunst ein besonderer Anreiz, dieses Konzert hören zu können. Auf dem Programm stehen nämlich Duette, Terzette und Quartette von Haydn, Mendelssohn, Schumann und Brahms.

Die Gründerin und Sopranistin dieses Ensembles, Frau Beatrice Oggenfuss, ist vielen Musikfreunden in unserem Lande nicht unbekannt, da sie vor zwei Jahren in Vaduz die Internationalen Meisterkurse bei Kammer Sänger Anton Dermota besucht hat und beim Schlusskonzert durch ihre wohlgebildete Stimme und gute Gesangstechnik aufgefallen ist.

Kartenvorbestellung und Abonnemente: Sekretariat der Liechtensteinischen Konzertgemeinde Vaduz, Frau E. Kranz, Schützengasse 8, Vaduz, Tel. (075) 2 44 44.

Pflichtbewusste Bürger

Stimmeteiligung bei den Gemeindewahlen über 90 Prozent

Die liechtensteinischen Stimmbürger sind am politischen Geschehen im Lande seit jeher stark interessiert und dokumentieren dies insbesondere auch durch ihre rege Teilnahme an Wahlen und Abstimmungen. Die kürzlich stattgefundenen Gemeinderatswahlen bestätigen dies erneut: die Stimmeteiligung lag bei 90,29 Prozent und erreichte in Ruggell sogar die Rekordmarke von 96,91 Prozent; ein Erweis also, dass sich der Liechtensteiner seinem politischen Gemeinwesen verpflichtet und verantwortlich fühlt.

Von den 5960 Stimmberechtigten im ganzen Lande gingen am 26. und 28. Januar 1979 immerhin 5381 zur Urne, wobei die Beteiligung im Unterland (94,26 Prozent) noch grösser war, als im Wahlkreis Oberland (88,28 Prozent).

Vaduz: erstmals mit den Frauen Die Gemeindewahl in Vaduz war auch aus der Sicht der Stimmeteiligung besonders interessant. Wie würde sich die erstmalige Beteiligung der Frauen an den Gemeindewahlen auswirken? Befürchtungen, dass die Stimmeteiligung durch die Teilnahme der Frauen (ähnlich wie in der Schweiz) stark absinken würde, bestätigten sich keineswegs. Von den 1804 Stimmberechtigten Frauen und Männern gingen 1515 an die Urne. Dies entspricht ziemlich genau 84 Prozent der Stimmberechtigten. Im Jahre 1975, als in Vaduz nur die Männer wählten, gingen 619 der 720 Stimmberechtigten zur Wahl, was einer Stimmeteiligung von 86,66 Prozent entsprach. Die Wahlbeteiligung ist also praktisch gleichgeblieben, obwohl sich die Zahl der Stimmberechtigten mehr

als verdoppelt hat.

Oberland: Balzers an der Spitze

Von den Oberländer Gemeinden weist Balzers mit nahezu 95 Prozent die höchste Stimmeteiligung auf. Es folgen Schaan (92,71 Prozent), Planken (92,31), Triesen (91,36) und Triesenberg, das knapp unter der 90-Prozent-Grenze liegt (89,3). Angesichts der starken Wahlbeteiligung ist vor allem das Balzner Wahlresultat als sehr repräsentativ zu bezeichnen. Unter diesem Aspekt ist auch das persönliche Wahlergebnis von Vorsteher Emanuel Vogt als besonders erfreulich zu werten.

Unterland: Zwei Gemeinden über 96 Prozent

In zwei Unterländer Gemeinden mehr als 96 Prozent (!) der Stimmbürger zur Urne: in Schellenberg, das mit 96,18 Prozent knapp hinter Ruggell mit der Rekordmarke von praktisch 97 Prozent liegt. Man muss also auch im Falle dieser zwei Gemeinden von repräsentativen Wahlergebnissen sprechen, wobei das Schellenberger Resultat durch die Abwahl des prominenten VU-Politikers Hermann Hassler aus dem Vorsteheramt im übrigen Land mit besonderer Ueberraschung aufgenommen wurde. Die Zahl der Stimmberechtigten ist in Schellenberg seit 1975 von 132 auf 157 angewachsen. Die Wahlbeteiligung lag auch vor vier Jahren nahe an der 97-Prozent-Marke. Hier noch die übrigen Unterländer Gemeinden: Gamprin (94,41), Eschen (93,73) und Mauren, das mit 92,72 Prozent eine deutlich bessere Stimmeteiligung aufwies als vor vier Jahren, als «nur» 89,73 Prozent der Wähler an die Urne gingen.

Wir werden in einem gesonderten Beitrag auf verschiedene Wahlen und Abstimmungen der letzten Jahre im Lichte der Wahlbeteiligung und des jeweiligen Themas zurückkommen.



Der Liechtensteiner nimmt die Wahlpflicht ernst. So lag die Stimmeteiligung auch bei den Gemeindewahlen vom 28. Januar bei über 90 Prozent. — Unsere Aufnahme zeigt einen Ausschnitt von den Gemeindewahlen in Schaan. (Bild: X. Jehle)

Oelkaverne Chur:

Regierung am Ball

Eine Stellungnahme von Regierungsrat A. Gerner

«Die Regierung ist im Zusammenhang mit dem Projekt für den Bau einer Oelkaverne im Haldenstein bei Chur wachsam und wird auch weiterhin am Ball bleiben. Wir verfolgen die Entwicklung seit Anfang Januar mit grosser Aufmerksamkeit und werden am 15. Februar an einem Fachgespräch über dieses Projekt teilnehmen.» Mit diesen Ausführungen reagierte gestern Regierungsrat Anton Gerner auf den VOLKSBLATT-Beitrag vom Montag über das Oelkavernen-Projekt (Gefahr für unser Grundwasser?). Der Ressortchef für das Gesundheitswesen orientierte uns weiter darüber, dass das Gewässerschutzamt in den ersten Januar-tagen eine Einladung zur Teilnahme an der Gründungsversammlung eines Aktionskomitees gegen das Oelkavernenprojekt erhalten habe. Gerner: «Weil wir der Meinung sind, dass Amtsstellen der Regierung nicht in private Aktionskomitees gehören, nahm der Amtsleiter nicht an dieser Gründungsversammlung teil. Dafür setzte er sich aber am gleichen Tag in meinem Auftrag mit dem Bündner Amt für Gewässerschutz in Verbindung. Aufgrund dieses Vorstosses, hat nun dieses Amt am 15. Februar zu einer Informationssitzung nach Chur eingeladen, an der auch unsere Amtsstelle teilnehmen wird. Je nach Ergebnis dieses Gesprächs werde ich der Regierung berichten und nötigenfalls Anträge für die Einleitung weiterer Schritte stellen.»

Zusammenarbeit

Vor der Neubildung der Kommissionen in unseren Gemeinden

Nach den Gemeinderatswahlen, die der FBP landesweit Erfolge gebracht haben, gilt es nun die Arbeit zum Wohle der einzelnen Gemeinden aufzunehmen und die Zusammenarbeit in den Mittelpunkt der gemeinsamen Bemühungen zu stellen. Es steht ausser Zweifel, dass am Beginn einer vierjährigen Legislaturperiode u. a. auch die Besetzung der verschiedenen Ressorts und die Berufung von geeigneten Personen in die vielen Kommissionen zu den wichtigsten Aufgaben zählen. Gerade von der Zusammenarbeit in diesen Kommissionen hängt es in erster Linie ab, ob die Zielsetzungen, die sich die Gemeindeparlamente für die nächsten Jahre gesteckt haben, erreicht werden können. Kommissionen und Stabstellen für die verschiedensten Aufgabenbereiche innerhalb der Gemeinde sind die wichtigsten Instrumente, die Gemeindepolitik im Sinne unserer Demokratie zu verwirklichen. Wir werden demnächst die neubesetzten Kommissionen und Aemter unserer Gemeinden näher vorstellen.

Geld & Börse

Marktsituationen, Ansichten, Aussichten, Tips, Wichtiges und Aktuelles über Geldanlagen.

Sie erhalten unsere monatlich erscheinende Publikation kostenlos an unseren Bankschaltern. Auf Ihren Wunsch senden wir sie Ihnen auch regelmässig zu.

Liechtensteinische Landesbank

Ihre Haut ist Ihr kostbarstes Kleid. Daher gönnen Sie sich eine Behandlung oder Beratung.

Rosmarie Delago Kosmetikkabin
FL-9494 Schaan
Tel. 075 2 23 99